

# Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **53 (1961)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

studieren, wo unsere Wege und diejenigen der Deutschen auseinandergehen. Ueber die tatsächliche Verbreitung der TV, über die Bedeutung gewisser Einrichtungen, etwa der paritätischen Kommissionen und über die Bedeutung der Durchführungs- und Einwirkungspflicht in der Praxis vernähmen die Leser in der Schweiz gerne mehr. Aber die Rechtsgelehrten in Deutschland finden, das gehöre nicht in ein juristisches Lehrbuch und nicht in einen Gesetzeskommentar.  
*Schweingruber.*

*Franz Josef Ollmann. Berufsnachwuchserziehung als sozialpolitische Aufgabe.* Universitätsverlag Freiburg (Schweiz).

Der Verfasser behandelt in seinem Werk aktuelle Probleme der Persönlichkeitsbildung und Sozialordnung, und zwar auf Grund eigener praktischer Erfahrungen im Ruhrbergbau. Im ersten Kapitel untersucht er die funktionellen Zusammenhänge zwischen Berufsnachwuchserziehung und Sozialpolitik. Im zweiten Kapitel werden Inhalt und Ziel der Berufsnachwuchserziehung dargestellt. Im dritten Kapitel wird auf Grund einer — wie es in der Ankündigung des Werkes heißt — konsequenten Anwendung des Subsidiaritätsprinzips eine Systematik der Träger berufserzieherischer Aufgaben erstellt. Im Anhang zum dritten Kapitel folgt eine kritische Untersuchung über die systematisch richtige Aufgabenverteilung im schweizerischen Berufsbildungsgesetz von 1930. Es werden auch Vorschläge zur kommenden Gesetzesrevision gemacht.

Wer nur schon den zuletzt zitierten Abschnitt liest, hat Mühe, das ganze Werk zu lesen. Es weist so viele Mängel auf, daß man es nicht empfehlen kann. Vermutlich ist es eine Dissertation. Wenn die mündliche Prüfung Ollmanns ebenso ungenügend ausgefallen sein sollte, dann muß es leicht sein, sich den Doktorhut zu erwerben.

-71-

---

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 14.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 6.—. Einzelhefte Fr. 1.25. Druck: Unionsdruckerei Bern.